

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Vorlage des Stadtrates vom 19. Mai 2009

BERICHT ÜBER DIE HÄNGIGEN MOTIONEN UND POSTULATE

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen gestützt auf die Geschäftsordnung des Grossen Stadtrates Bericht und Antrag zu den hängigen Motionen aus dem Jahre 2005 sowie zu jenen Motionen, deren Behandlungsfrist abgelaufen ist bzw. für die unbefristete Weiterbehandlung beschlossen wurde. Enthalten ist auch der Bericht zu den erheblich erklärten Postulaten.

Dabei gilt für die vor Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung überwiesenen Vorstösse die bisherige Behandlungsfrist, für die ab 2009 erheblich erklärten Vorstösse künftig bei Motionen die zweijährige und bei Postulaten die einjährige erste Behandlungsfrist gemäss neuer Geschäftsordnung des Grossen Stadtrates. Dem Bericht angefügt ist eine Übersicht über den Bearbeitungsstand der vom Grossen Stadtrat erheblich erklärten Motionen und Postulate.

I. MOTIONEN

Motion Bruno Merlo: Überprüfung der Geschäftsordnung im Hinblick auf WoV

Erheblich erklärt am 23. Februar 1999

Text:

Der Grosse Stadtrat setzt zur Überprüfung seiner Geschäftsordnung im Hinblick auf die Einführung der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung eine Kommission ein mit dem Auftrag,

- *Vorschläge zur Anpassung der GO an die neuen Verhältnisse auszuarbeiten und*
- *diese dem Plenum in einer Vorlage zu unterbreiten*

Stellungnahme:

An seiner Sitzung vom 18. September 2007 hat der Grosse Stadtrat Nichteintreten auf die Vorlage des Stadtrates vom 31. Juli 2006 zur Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) beschlossen.

Die Motion Bruno Merlo ist damit gegenstandslos geworden. Zudem hat der Grosse Stadtrat mit seiner neuen Geschäftsordnung vom 9. Dezember 2008 die parlamentarischen Instrumente gestärkt und die Verfahren zu ihrer Behandlung gestrafft. Die Motion kann daher abgeschrieben werden.

Antrag:

Motion abschreiben

**Motion Dr. Raphaël Rohner:
Parlamentarische Untersuchungskommission**

Erheblich erklärt am 23. Februar 1999

Text:

Die Beratung des Berichts der SPK „Bauabrechnung Zündelgut“ hat klar zum Ausdruck gebracht, dass dem Grossen Stadtrat zur Wahrnehmung einer seiner wichtigsten Aufgaben – der parlamentarischen Oberaufsicht – kein dem modernen Parlamentsrecht entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung steht. Nebst der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und den für die Beratung der ordentlichen Geschäfte eingesetzten Spezialkommissionen sollte für die Abklärung von ausserordentlichen Vorkommnissen innerhalb der Verwaltung eine Parlamentarische Untersuchungskommission eingesetzt werden können, deren Kompetenzen und Aufgaben rechtlich sauber definiert sind.

Der Stadtrat wird daher beauftragt, dem Grossen Stadtrat einen Bericht und Antrag zu einer diesbezüglichen Teilrevision der Stadtverfassung zu unterbreiten.

Stellungnahme:

Die Einführung des Instruments einer Parlamentarischen Untersuchungskommission muss auf Verfassungsstufe erfolgen. Ein entsprechender Entwurf wird dem Grossen Stadtrat im Rahmen der Vorlage "Totalrevision der Stadtverfassung" unterbreitet (vgl. die nachstehende Stellungnahme zur Motion Dr. Raphaël Rohner betreffend Totalrevision der Stadtverfassung).

Die Vorlage zur Totalrevision soll dem Grossen Stadtrat bis Ende 2009 unterbreitet und anschliessend 2010 im Parlament behandelt werden.

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010

**Motion Roland Schöttle:
Neunützung der Militärunterkunft Breite**

Erheblich erklärt am 14. Januar 2003.

Text:

Der Stadtrat wird beauftragt:

- 1. eine Neunützung des bisherigen Gebäudes 'Militärunterkunft Breite' beim Schützenhaus neu zu überprüfen und eine solche anzustreben. Er soll dafür die vertraglichen Voraussetzungen mit dem bisherigen Vertragspartner regulieren*
- 2. dafür in erster Linie eine mögliche Nutzung durch die Spielvereinigung Schaffhausen mit dieser zu prüfen und dafür eine Abgabe im Baurecht oder eine Verpachtung anzustreben*
- 3. dem Grossen Stadtrat in möglichst kurzer Zeit darüber Bericht und Antrag abzugeben.*

Stellungnahme:

Der Vertrag mit der Armee wurde per 31. Dezember 2007 aufgelöst. Im Erdgeschoss konnten die dringend benötigten neuen Garderoben für die Spielvereinigung realisiert werden, während das Obergeschoss heute als Mittagstisch für die Schulen Steig und Breite dient.

Der Grosse Stadtrat hat der Umnutzung mit der Bewilligung der erforderlichen Umbaukredite im Rahmen des Budgets 2008 zugestimmt. Die nötigen Vertragsänderungen konnten im Rahmen der stadträtlichen Kompetenz beschlossen werden.

Die Motionsanliegen sind damit vollständig erfüllt.

Antrag:

Motion abschreiben.

**Motion Christian Hablützel:
Konferenz zum Widerstand gegen das Endlager von hoch radioaktivem
Sondermüll in Benken**

Erheblich erklärt am 3. Juni 2003

Text:

Der Stadtrat wird beauftragt, in der Frage eines Endlagers für hoch radioaktive Abfälle in Benken eng mit dem Kanton zusammen zu arbeiten und für die Interessen der Stadt Schaffhausen mit allen geeigneten Massnahmen einzutreten.

Stellungnahme:

Die Motion Christian Hablützel hat durch den Einbezug eines dritten Standortes „Südrandens in die Evaluation der Nagra für einen Standort für die Lagerung von schwach und mittelradioaktiven Abfällen zusätzliche Aktualität erhalten. Der Stadtrat wir sich auch hier im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel für die Wahrung der Interessen von Stadt und Region Schaffhausen einsetzen.

Mit dem Bericht zur Motion Peter Neukomm betreffend Energie- und Klimaschutzkonzept und der Antwort auf die Motion Urs Tanner betreffend Ausstieg aus der Atomenergie wird der Stadtrat eine Bestandesaufnahme über seine bisherigen Aktivitäten und seine Vorschläge für das weitere Vorgehen im Hinblick auf eine nachhaltige Energiepolitik unterbreiten.

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010.

Motion Roland Schöttle: Städtische Fahrzeuge mit Erdgasantrieb

Erheblich erklärt am 16.9.2003

Text:

Der Stadtrat wird beauftragt, in allen Verwaltungsabteilungen ab sofort bei Neuanschaffungen und bei Ersatzanschaffungen von Fahrzeugen auf erdgasbetriebene Fahrzeuge umzustellen. Nur in Ausnahmefällen, in denen bei erdgasbetriebenen Fahrzeugen ökologische oder langfristig ökonomische Gesamtnachteile entstehen, sollen weiterhin benzin-, diesel- oder strombetriebene Fahrzeuge angeschafft werden.

Stellungnahme:

Bei Fahrzeugbeschaffungen wird in der Stadtverwaltung jeweils im Einzelfall abgeklärt, ob erdgasbetriebene Fahrzeuge eingesetzt werden können. Wo es aus betrieblichen Gründen sinnvoll möglich ist, werden konsequent Erdgasfahrzeuge beschafft.

Dem Anliegen der Motion wird mit dieser Praxis vollständig Rechnung getragen.

Antrag:

Motion abschreiben.

Motion Edgar Zehnder: Straffung der Wahltermine

Erheblich erklärt am 22. Februar 2005

Text:

Der Wahlherbst ist vorbei, im Volksmund wurden die Neuwahlen der Parlamente und der Regierung gar als Wahlmarathon bezeichnet.

Die Monate lange Inseratenflut in der Tagespresse und die langfristig penetrant wirkende Plakatierung haben manchem loyalen Stimmbürger bald die letzte Freude an unseren demokratischen Gepflogenheiten abverlangt.

Der Stadtrat wird aufgefordert, die Wahltermine des Stadtrates und des Parlamentes zu optimieren. Er soll zusätzlich mit dem Regierungsrat Kontakt aufnehmen, um die lange Wahlperiode von August bis November zukünftig zu verkürzen.

Stellungnahme:

Das Wahlverfahren bei den Gesamterneuerungswahlen wird in der Stadtverfassung geregelt. Eine Straffung ist daher im Rahmen der Totalrevision der Stadtverfassung zu prüfen. Die entsprechenden Vorschläge werden dem Grossen Stadtrat im Rahmen der Vorlage "Totalrevision der Stadtverfassung" unterbreitet (vgl. die nachstehende Stellungnahme zur Motion Dr. Raphaël Rohner betreffend Totalrevision der Stadtverfassung).

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010.

Motion Dr. Raphaël Rohner: Totalrevision der Stadtverfassung

Erheblich erklärt am 7. Juni 2005

Text:

Die Verfassung der Einwohnergemeinde der Stadt Schaffhausen datiert vom 4. August 1918. Als Grundgesetz unseres Gemeinwesens ist sie mithin der wichtigste Rechtserlass unserer Stadt. Sie ist zwischenzeitlich zahlreichen Teilrevisionen unterzogen worden; weitere stehen an, unter anderem aufgrund

- erheblich erklärter und zur Zeit noch nicht erledigter Motionen;*
- unzeitgemässer Finanzkompetenzregelungen;*
- zwingend vorzunehmender Anpassungen von Verfassungsbestimmungen wegen Änderungen des kantonalen Rechts;*
- der Neuausrichtung der Parlamentsarbeit im Zusammenhang mit der beschlossenen flächendeckenden Einführung von WoV;*
- der vom Stadtrat bereits beschlossenen Reorganisation der Verwaltungsabteilungen.*

Im Verlauf der kommenden Legislaturperiode werden auch die Weichenstellungen im kantonalen Reformprojekt "sh.auf" vorgenommen werden; damit im Zusammenhang stehende Änderungen der Zuständigkeiten und Aufgaben der Stadt werden ebenfalls mit grosser Wahrscheinlichkeit Änderungen auf Verfassungsstufe nach sich ziehen. Es geht nun darum, die verschiedenen pendenten Projekte, Aufträge und Reformvorhaben zu erfassen, koordiniert im Rahmen einer Vorlage zur Totalrevision der Stadtverfassung umzusetzen. Unsere Stadt ist mit verschiedenen Reformprojekten auf dem richtigen Weg in eine attraktive Zukunft; dazu gehört auch eine zeitgemässe Verfassung!

Der Stadtrat wird daher beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten und dem Grossen Stadtrat entsprechend Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Stellungnahme:

Das Vorarbeiten für den Entwurf für eine totalrevidierte Verfassung sind im Gange. Der Stadtrat hat im März 2009 eine Projektgruppe eingesetzt, die auf der Basis eines Vorentwurfs 2007/2008 des Rechtsdienstes des Stadtrates eine Vorlage an den Grossen Stadtrat erarbeitet. Seitens des Stadtrates und der Stadtverwaltung wirken Stadtrat Peter Neukomm, Stadtschreiber Christian Schneider und Rechtsberaterin Karin Sigrist in der Projektgruppe mit. Mit dem Motionär Dr. Raphaël Rohner wurde weiter ein Vertreter aus dem Stadtparlament als Mitglied der Projektgruppe gewählt. Als externer Experte konnte mit Dr. Peter Saile für die Mitwirkung in der Projektgruppe gewonnen werden. Peter Saile ist als Rechtskonsulent des Stadtrates Zürich und früherer Stadtschreiber der Stadt Winterthur ein ausgewiesener Spezialist für Gemeindeverfassungsrecht. Der Revisionsentwurf soll dem Grossen Stadtrat noch vor Ende 2009 unterbreitet werden, so dass die Beratungen im Grossen Stadtrat im Jahre 2010 durchgeführt werden können.

Antrag:

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010.

Motion Marlies Besio, Alfons Cadario, Iren Eichenberger, Edgar Mittler, Rebekka Plüss, Urs Tanner: Attraktives Rheinufer

Erheblich erklärt am 5. Juli 2005

Text:

Im Dezember 2004 wurde die städtische Volksinitiative für ein attraktives Rheinufer eingereicht. Sie erreichte eine beachtliche Anzahl Unterschriften und viel Zustimmung in der Bevölkerung. Da das Ziel der Initiative die Gestaltung und Aufwertung des Rheinufers ist, ist das Initiativkomitee bereit, seine Initiative zurückzuziehen, sollte diese Motion im Parlament angenommen werden. Durch die Arbeit der IG Rheinufer hat die Idee des attraktiven Rheinufers eine breite politische Basis bekommen. Darum würde der Weg über eine Motion eine Volksabstimmung über die Initiative selber überflüssig machen, eine Spezialkommission zur Initiative wäre auch nicht nötig. Eine Motion in derselben Angelegenheit, eben das attraktive Rheinufer, würde Zeit und Kosten sparen!

Aus diesem Grunde sind die Motionärinnen und Motionäre zum Schluss gekommen, Ihnen folgende Motion vorzulegen:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Parlament eine Vorlage auszuarbeiten zur Attraktivierung des Rheinufers.

Das gesamte Rheinufer der Stadt Schaffhausen sei städtebaulich zu attraktivieren und aufzuwerten. Möglichkeiten der Öffnung und Anbindung der Stadt an den Rhein seien aufzuzeigen.

Der Stadtrat sollte einen zukunftsgerichteten Prozess mit verwaltungsunabhängiger professioneller Führung in Gang setzen, bei dem alle interessierten Gruppierungen, insbesondere breite Bevölkerungskreise, Fachpersonen, Organisationen, Wirtschaft und Gewerbe, eingebunden würden.

Die Öffentlichkeit sei periodisch zu informieren.

Stellungnahme:

Im Jahr 2008 wurde der Mitwirkungsprozess "Attraktivierung Rheinufer" durchgeführt. Gestützt auf die Ergebnisse des Mitwirkungsverfahrens wurde zwischenzeitlich eine Vorlage erarbeitete, die dem Grossen Stadtrat noch im Mai 2009 unterbreitet wird.

Antrag:

Abschreibung der Motion im Zusammenhang mit der Vorlage "Attraktivierung Rheinufer".

II. POSTULATE

Postulat Martin Egger: EURO 08 - Chance für die Stadt Schaffhausen

Erheblich erklärt am 20. März 2007

Text:

Im Jahr 2008 organisieren die Schweiz und Österreich die Fussball-Europameisterschaft (EURO 08). Diese Veranstaltung ist die weltweit drittgrösste Sportveranstaltung mit entsprechender medialer Beachtung (bei einer Übertragung in 170 Länder wird total mit 8 Milliarden Fernsehzuschauern gerechnet). In wirtschaftlicher Hinsicht gehen die Verantwortlichen von einem Gesamtumsatz von über einer halben Milliarde Franken aus. Gerechnet wird mit mehr als einer Million Touristen, die rund 800'000 Übernachtungen generieren. Zürich und Basel sind als Austragungsorte nur einen Katzensprung von Schaffhausen entfernt. Die damit verbundenen Chancen für die Stadt und die ganze Region Schaffhausen sind daher enorm. Der Schweizerische Fussball-Verband als Ausrichter und die EURO 2008 SA als Organisatorin des Turniers unternehmen verschiedene Anstrengungen, damit neben den Austragungsorten auch andere Städte und Regionen von diesem Anlass profitieren können ((Rahmenevents, Roadshows, Wanderausstellungen, Public Viewing etc.). Auch der Bund ist aktiv: er setzt für den Bereich Standortmarketing und Landeswerbung 10 Millionen Franken ein. Auch hier könnte Schaffhausen profitieren. Im Übrigen eignet sich die EURO 08 auch ideal für Projekte der allgemeinen Sport- und Bewegungsförderung, ja sogar der Kultur- oder Integrationsförderung (Verständigung über verschiedene Kulturkreise hinweg).

Sollen alle diese Chancen genutzt werden, müssen die Städte aber Eigeninitiative entwickeln und eigene Ideen und Vorstellungen erarbeiten. Daher fordere ich den Stadtrat auf, umgehend ein Konzept zu entwickeln, wie die Stadt Schaffhausen von diesem Grossereignis profitieren und einen optimalen Nutzen daraus ziehen kann. Idealerweise sind die kantonalen Behörden und Organisationen (Wirtschaftsförderung, Schaffhausen Tourismus) bei dieser Konzepterarbeitung miteinzubeziehen.

Stellungnahme:

Der Bericht zur Erfüllung des Postulats Martin Egger wird Ihnen im Anhang zu dieser Vorlage unterbreitet.

Antrag:

Postulat abschreiben.

Anträge:

1. Der Grosse Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Stadtrates über die hängigen Motionen und Postulate vom 19. Mai 2009.
2. Weiterzubehandeln sind die Motionen:
 - Dr. Raphaël Rohner betreffend Parlamentarische Untersuchungskommission (Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010),
 - Christian Hablützel betreffend Konferenz zum Widerstand gegen das Endlager von hoch radioaktivem Sondermüll in Benken (Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010)
 - Edgar Zehnder betreffend Straffung der Wahltermine (Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010)
 - Dr. Raphaël Rohner betreffend Totalrevision der Stadtverfassung (Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010)
3. Abzuschreiben sind die Motionen
 - Bruno Merlo betreffend Überprüfung der Geschäftsordnung im Hinblick auf WOV
 - Roland Schöttle betreffend Neunützung Militärunterkunft Breite
 - Roland Schöttle betreffend Städtische Fahrzeuge mit Erdgasantrieb
4. Die Motion Marlies Besio, Alfons Cadario, Iren Eichenberger, Edgar Mittler, Rebekka Plüss und Urs Tanner betreffend attraktives Rheinufer wird im Zusammenhang im Rahmen der Vorlage „Attraktivierung Rheinufer“ abgeschrieben.
5. Das Postulat Martin Egger, „EURO 08 – eine Chance für die Stadt Schaffhausen“ wird abgeschrieben.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES

Thomas Feurer
Stadtpräsident

Christian Schneider
Stadtschreiber

Anhänge:

- I. Bericht über das Postulat Martin Egger, „EURO 08 – Chance für die Stadt Schaffhausen“
- II. Übersicht über die hängigen Motionen und Postulate

Anhang I

Bericht zum Postulat Martin Egger "EURO 08 - Chance für die Stadt Schaffhausen", Schlussbericht EM-Arena

Im Juni 2008 war die ganze Schweiz im Ausnahmezustand, das Fussballfieber war ausgebrochen, denn sie war zusammen mit Österreich Organisator und Austragungsland der Fussball-Europa-Meisterschaft. Ein Grossanlass der Superlative, der in der Schweiz seinesgleichen sucht. Die vier Schweizer Austragungsorte in Bern, Zürich, Genf und Basel wurden regelrecht von Fans der teilnehmenden Länder belagert. In verschiedenen Städten der Schweiz gab es Public Viewings, wovon alle mehr oder weniger erfolgreich, bzw. recht gut besucht waren. Als verdienter Gewinner durfte Spanien den Pokal der EURO 08 mit nach Hause nehmen.

Vorarbeit für die EM

Vor dem Beginn der EM wurde in Absprache mit dem Schaffhauser Tourismus, Pro City und der VBSH ein Konzept erstellt, wie auf diesen Mega-Event aufmerksam gemacht werden sollte. Die Altstadt wurde in mehrere Strassen mit den Flaggen der 16 teilnehmenden Nationen geschmückt. Die Vorstadt, Schwertstrasse, Fronwagplatz, die ganze Vordergasse über die Unterstadt bis hinunter an die Schiffflände wurden mit 62 Fahnen beflaggt. Dies war ein grosser Erfolg, was auf grosse Freude der Passanten stiess.

Im Weiteren rief die Pro City ihre Mitglieder dazu auf, die Schaufenster speziell für die EM zu dekorieren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VBSH trugen während der EURO 08 spezielle Kleidung und ein auf die Spiele abgestimmter Spezial-Fahrplan wurde ausgearbeitet.

Public Viewing auf dem Kammgarn-Areal

Public Viewings in unserer Region wurden in Beringen, Neuhausen am Rheinfall und Schaffhausen organisiert. Da der Stadtrat auf eine UBS Arena verzichtete, war in Schaffhausen lange nicht klar, wer in der Stadt ein Public Viewing durchführen sollte. Mit der 5starevent GmbH und deren Geschäftsführer Luciano Di Fabrizio konnte ein zuverlässiger Partner gefunden werden, der eine grosse EM-Arena für die Bevölkerung der Stadt Schaffhausen organisierte.

Auf dem Kammgarn-Areal wurde die grösste EM-Arena in und um Schaffhausen errichtet. Das grosse Zelt war mit einer Grossleinwand und vielen kleineren TV-Monitoren bestückt und bot für rund 2'500 Fans Platz. Tickets für Stehplätze, Sitzplätze mit oder ohne Bedienung sowie für einen VIP-Bereich wurden angeboten. Für die Verpflegung der Gäste war mit vier Verpflegungsständen ausserhalb sowie vier grossen Theken innerhalb des grossen Zeltes gesorgt. Mitglieder von neun verschiedenen ortsansässigen Vereinen arbeiteten hinter der Theke oder im VIP-Bereich und besserten so ihre Clubkasse auf.

Sicherheit und Hygiene gewährleistet

Der Sanitätsposten, der immer vor Ort anwesend war, meldete keine nennenswerten Vorkommnisse. Die Securitas war zuständig für die Sicherheit auch während der Zeit, als keine Spiele stattfanden.

Für die Gäste standen genügend Toiletten zur Verfügung und zudem stellte die Kammgarn-Beiz ihre WC-Anlage zur Verfügung.

Grosses Interesse

Mehr als 23'000 Fans verfolgten mindestens ein Spiel im Zelt und genossen die spannende Atmosphäre auf dem Kammgarn-Areal, an vier Tagen waren die Plätze im Zelt ausverkauft.

Die EM-Arena wurde auch für die jährliche Sportlerehrung genutzt. 184 Schaffhauser Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt, die im vergangenen Jahr Schweizer Meister, Zweiter oder Dritter wurden, oder an einer WM teilgenommen haben. Nach der Ehrung waren die Teams und ihre Angehörigen zu einem Apéro und zum anschliessenden Abendspiel im Zelt eingeladen.

Erfolgreicher Anlass

Trotz der sehr kurzen Vorbereitungszeit von nur 4 Monaten hat Luciano Di Fabrizio ein erfolgreiches und hervorragendes Public Viewing auf dem Kammgarn-Areal organisiert und durchgeführt. Er hat im Schlussgespräch die Zusammenarbeit mit der Stadt als Patronatgeber, dem Hochbauamt, den städtischen Werken und der Schaffhauser Polizei positiv erwähnt. Luciano Di Fabrizio ist mit dem Anlass, Durchführung und der guten, zuverlässigen Zusammenarbeit sehr zufrieden. Das unternehmerische Risiko lag in Grenzen und er dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er bekundete auch sein Interesse für weitere Events dieser Grössenordnung.

Kommentar Schaffhauser Polizei

Aus Sicht der Schaffhauser Polizei war die EM-Arena eine gelungene Grossveranstaltung, die sehr diszipliniert und geordnet ablief. Im Eingangs- und Fanbereich wurden aus Sicherheitsgründen nur Petflaschen und Dosen verteilt, Getränke durften nicht aus dem Zelt hinausgenommen werden. Durch diese Massnahmen gab es keine nennenswerten Zwischenfälle.

Kommentar Verkehrsbetriebe Schaffhausen

Die VBSH haben für die Zeit der EM ihren Fahrplan umgestellt. Zusätzlich wurde die Linie 1 gestrafft und mehr Kurse angeboten. Sonderkurse nach Beringen wurden zusätzlich in den Fahrplan aufgenommen. Regional wurde für die Dauer der EM auf vier Linien der Freitagfahrplan eingeführt und somit bis 02.00 Uhr der Busbetrieb in alle Schaffhauser Regionen gewährleistet war. Leider wurde das Angebot sehr wenig genutzt.

Kommentar Schaffhauserland Tourismus

SH Tourismus hebt die positiven Stimmungen der Besucher hervor. Gegenüber den Vorjahren hat Schaffhauserland Tourismus einige Anstrengungen auf sich genommen und Neuerungen, u.a. auch wegen der EM eingeführt. Während der EM trug das Personal T-Shirts in den Farben der EM-Teilnehmer, die Präsenzzeiten wurden erweitert und es wurden Souvenirs, die einen Bezug zur Schweiz und der EURO 08 hatten, angeboten. Eine höhere Zahl an Besuchen und Tagesausflügen wurde während der EM registriert, vor allem von Angehörigen der teilnehmenden Länder. Besucher aus Ländern ausserhalb Europas hatten ihre Reisen durch die Schweiz vor oder nach der EM

geplant. Auch die Schaffhauser Hotels waren im Juni sehr gut belegt, jedoch konnten durch die EURO 08 nur wenig zusätzliche Logiernächte generiert werden. Das Fazit von Schaffhauserland Tourismus fällt sehr positiv aus: Die Schweiz hat sich gut präsentiert und den Gästen hat vor allem die Sauberkeit, Sicherheit, Freundlichkeit und Qualität sehr gut gefallen.

Danken möchte Schaffhauserland Tourismus speziell der Stadt Schaffhausen für die stets gute Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an die Organisatoren der EM-Arenas in Schaffhausen, Neuhausen und Beringen.

Der Stadtrat sieht somit das Postulat von Martin Egger erfüllt und stellt den Antrag an den Grossen Stadtrat, dieses abzuschreiben.

Übersicht über die hängigen Motionen und Postulate (Stand 12. Mai 2009)

Anhang II

I. Motionen

1. Herbert Bühl: **Schutz von Brandmauern, Fassaden, Dächern und der erhaltenswerten Bausubstanz in der Altstadtzone** (erheblich erklärt am 21.11.1989; Fristverlängerung bis 31.12.2009 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 11.11.2008])
2. Bruno Merlo: **Überprüfung der Geschäftsordnung im Hinblick auf WOV** (erheblich erklärt am 23.02.1999; Fristverlängerung bis 31.12.2008 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 21.08.2007])
3. Dr. Raphaël Rohner: **Parlamentarische Untersuchungskommission** (erheblich erklärt am 23.02.1999; Fristverlängerung bis 31.12.2008 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 21.08.2007])
4. Dr. Raphaël Rohner: **Reorganisation des Stadtschulrates** (erheblich erklärt am 07.03.2000; Fristverlängerung bis 31.12.2009 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 18.11.2008])
5. Thomas Neukomm: **Gestaltung des öffentlichen Raumes** (erheblich erklärt mit geändertem Wortlaut am 23.05.2000; Fristverlängerung bis 31.12.2009 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 18.11.2008])
6. Rolf Amstad: **Dorfzentrum Herblingen** (erheblich erklärt am 15.08.2000; Fristverlängerung bis 31.12.2009 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 18.11.2008])
7. Peter Wullschleger: **Gesunde und attraktive Finanzen** (erheblich erklärt am 15.01.2002; Fristverlängerung bis 31.12.2009 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 18.11.2008])
8. Jakob Deppe: **Mittagstische für alle Quartierschulhäuser in Schaffhausen** (erheblich erklärt am 17.09.2002; Fristverlängerung bis 31.12.2009 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 18.11.2008])
9. Roland Schöttle: **Neunützung Militärunterkunft Breite** (erheblich erklärt am 14.01.2003; Fristverlängerung bis 31.12.2008 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 21.08.2007])
10. Christian Hablützel: **Konferenz zum Widerstand gegen das Endlager von hoch radioaktivem Sondermüll in Benken** (erheblich erklärt am 16.09.2003; Fristverlängerung bis 31.12.2008 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 21.08.2007])
11. Roland Schöttle: **Städtische Fahrzeuge mit Erdgasantrieb** (erheblich erklärt am 16.09.2003; Fristverlängerung bis 31.12.2008 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 21.08.2007])
12. Spezialkommission Neubau und Sanierung Alters- und Pflegeheim Schönbühl: **Finanzierung der zukünftigen Investitionen der Stadt Schaffhausen** (erheblich erklärt am 14.09.2004; Fristverlängerung bis 31.12.2009 [Beschluss des Grossen Stadtrates vom 18.11.2008])
13. Edgar Zehnder: **Straffung der Wahltermine** (erheblich erklärt am 22.02.2005)

14. Dr. Raphaël Rohner: **Totalrevision der Stadtverfassung** (erheblich erklärt am 07.06.2005)
15. Marlies Besio, Alfons Cadario, Iren Eichenberger, Edgar Mittler, Rebekka Plüss, Urs Tanner: **Attraktives Rheinufer** (erheblich erklärt am 05.07.2005)
16. Peter Neukomm (SP): **Tagesschulen jetzt!** (erheblich erklärt am 21.03.2006)
17. Lotti Winzeler (OeBS): **Förderung vielfältiger Wohnformen im Alter** (erheblich erklärt am 31.10.2006)
18. Nicole Herren (FDP): **Parkleitsystem** (erheblich erklärt am 03.04.2007)
19. Peter Neukomm (SP): **Energie- und Klimaschutzkonzept** (erheblich erklärt am 30.10.2007)
20. Dr. Raphaël Rohner: **Sport- und Freizeitanlagenkonzept für die Stadt Schaffhausen** (erheblich erklärt am 13.11.2007)
21. Christa Flückiger (SP): **Bedarfsgerechte Schulsozialarbeit in der Stadt Schaffhausen** (erheblich erklärt am 01.04.2008)
22. Katrin Hauser-Lauber (FDP): **Eltern/Kind-Kurs vor dem Kindergarteneintritt** (erheblich erklärt am 02.09.2008)

II. Postulate

1. Martin Egger (FDP): **EURO 08 - Chance für die Stadt Schaffhausen** (erheblich erklärt am 20.03.2007)
2. Christoph Lenz (AL): **Schaffung von Übungsräumen** (erheblich erklärt am 21.08.2007)
3. Dr. Cornelia Stamm Hurter: **Schaffung von Einsatzplänen für Zivildienstleistende in der städtischen Verwaltung** (erheblich erklärt am 19.03.2008)
4. Dr. Raphaël Rohner (FDP): **Schaffhauser Busbetriebe aus einer Hand** (erheblich erklärt am 17.06.2008)
5. Peter Neukomm (SP): **Städtische Investitionen in Photovoltaikanlagen** (erheblich erklärt am 06.05.2008)
6. Werner Schöni (SVP), Christian Bächtold (FDP), Peter Neukomm (SP): **NASPO, wie weiter?** (erheblich erklärt am 16.09.2008)
7. Oliver Mank (SVP), Daniel Preisig (JSVP): **Anschluss Hemmental ans Busnetz der VBSH** (erheblich erklärt am 16.09.2008)
8. Urs Tanner (SP): **Erlebniswelt Schulweg – auf eigenen Füßen statt mit dem Elterntaxi zur Schule und in den Kindergarten** (erheblich erklärt am 29. 10.2008)
9. Florian Hotz (JFDP): **Gegen Politikverdrossenheit – Bürgernahe Grosser Stadtrat** (erheblich erklärt am 28.10.2008)
10. Walter Hotz (FDP): **Controlling-Prozesse betreffend periodische Überprüfung von Gesetzen, Vorschriften, Regelungen, Gebühren und der Bürokratie** (erheblich erklärt am 28.10.2008)
11. Edgar Zehnder (SVP): **Aufwertung Verkehrsgarten** (erheblich erklärt am 18.11.2008)
12. Roland Schöttle (pl): **Rollen statt Rütteln** (erheblich erklärt am 05.05.2009)